Djoser

Weltweite Gruppenreisen

# DJOSER

*Rundreise Rajasthan, Nordindien & Nepal, 29 Tage*

## *Reiseverlauf*

Tag 1 Flug Frankfurt - Delhi
Tag 2 Ankunft Delhi
Tag 3 Delhi
Tag 4 Delhi - Mandawa
Tag 5 Mandawa - Nawalgarh - Bikaner
Tag 6 Bikaner
Tag 7 Bikaner - Jaisalmer
Tag 8 Jaisalmer - Kamelsafari Wüste Thar
Tag 9 Wüste Thar - Jaisalmer
Tag 10 Jaisalmer - Jodhpur
Tag 11 Jodhpur - Jaipur
Tag 12 Jaipur: Ausflug Amber Fort
Tag 13 Jaipur - Ranthambore National Park
Tag 14 Ranthambore NP: Tigersafari - Fatehpur Sikri - Agra
Tag 15 Nachtzug Agra - Khajuraho
Tag 16 Ankunft Khajuraho
Tag 17 Khajuraho
Tag 18 Khajuraho - Varanasi
Tag 19 Varanasi
Tag 20 Varanasi
Tag 21 Varanasi - Lumbini / Nepal
Tag 22 Lumbini - Chitwan NP
Tag 23 Chitwan NP: Ausflug 20.000 Seen
Tag 24 Chitwan NP
Tag 25 Chitwan NP - Pokhara
Tag 26 Pokhara
Tag 27 Pokhara - Kathmandu
Tag 28 Kathmandu: Ausflug Patan & Bhaktapur
Tag 29 Flug Kathmandu - Frankfurt

# *Von Tag zu Tag*

**Rundreise Rajasthan, Nordindien & Nepal, 29 Tage**

**Indien**

**Delhi / Nordindien**

**Tag 1** **Flug Frankfurt - Delhi**
**Tag 2** **Ankunft Delhi**
**Tag 3** **Delhi**

Die indische Metropole Delhi ist der Ausgangspunkt unserer Nordindien-Nepal-Reisen. Die 3.000 Jahre alte Stadt ist voll von Reichtum, Glanz und Glamour, Aktivität und Unternehmungslust, Geschichte und musealen Schätzen, aber auch voll von Armut und Elend - und voller Menschen. Indiens Hauptstadt ist voll von Gegensätzen.
Das heutige Delhi setzt sich aus Alt- und Neu-Delhi zusammen. Auf der einen Seite Old Delhi, typisch indisch, mit engen, hoffnungslos übervölkerten Gassen zwischen hohen alten Häusern und dem faszinierenden Gemisch von Gerüchen, Farben und Geräuschen - auf der anderen Seite New Delhi mit modernem Regierungs- und Geschäftsviertel. Insgesamt wohnen etwa 13 Millionen Menschen in der Hauptstadt der indischen Union.

Die meisten Sehenswürdigkeiten und historischen Orte befinden sich in Alt-Delhi: das weltberühmte, von den Moguln im 17. Jh. erbaute Rote Fort, die Jama Masjid, die größte Moschee Indiens oder der Chandni Chowk, der malerische Basar, wo das ‘alte Indien’ noch heute weiter lebt. Südlich davon, schon zu Neu-Delhi gehörend, befinden sich Raj Ghat, der Ort, an dem Mahatma Gandhi eingeäschert wurde und unweit davon das Grabmal des Humayun, des ersten Mogulherrschers, der in indischer Erde begraben wurde und dessen Grabmal als ein Vorläufer des Taj Mahal bezeichnet wird. Im äußersten Süden Delhis befindet sich die Qutab Minar, die ‘Siegessäule des Islam’ aus dem 13. Jh., das älteste islamische Monument in Indien.

Der Stadtteil Neu-Delhi besteht aus großzügigen modernen Geschäfts- und Regierungsvierteln, angelegt von den Briten in der Kolonialzeit. Sehenswert sind hier Rashtrapati Bhawan, die ehemalige Residenz des Vizekönigs mit prächtigen Mogulgärten in der Nähe, das India Gate, die National Gallery of Modern Art und das National Museum sowie der Connaught Circus.
Unser Hotel in Delhi befindet sich in dem lebendigen Stadtteil Karol Bagh.

**Mandawa / Rajasthan**

**Tag 4** **Delhi - Mandawa**

Von Delhi aus fahren wir mit unserem gecharterten Bus (bei kleinen Gruppen ein Van) nach Mandawa in die Region Shekavati im Bundesstaat Rajasthan. Der Unionsstaat Rajasthan ist wohl das Exotischste, was Indien Ihnen zu bieten hat, ein Land wie aus 'tausend und einer Nacht', Legenden umwoben und geheimnisvoll. Das aus dem 18. Jahrhundert stammende Fort von Mandawa als auch die in engen Gassen befindlichen Havelis des Dorfes, die z.T. heute leider verlassen wurden, sind unbedingt eine Besichtigung wert. Schlendern Sie durch die Altstadtgassen und bestaunen Sie die mit bunten Fresken bemalten Wände der Kaufmannshäuser.

Auch die nahe gelegene Kleinstadt Nawalgarh, die wir auf unserem Weg nach Bikaner besuchen können, ist bekannt für ihre besonders bemerkenswerten Havelis, die ehemaligen Wohnhäuser reicher Kaufleute, in deren Fresken europäische Einflüsse in humorvoller Weise umgesetzt worden sind.

**Bikaner / Rajasthan**

**Tag 5 Mandawa - Nawalgarh - Bikaner**
**Tag 6 Bikaner**

Die nächste Etappe der Reise führt uns weiter nach Bikaner. Die Stadt liegt am Rand der Wüste Thar und war früher ein wichtiges Handelszentrum auf der Route zwischen Zentralasien und Nordindien. In der Stadt können Sie verschiedene Jain-Tempel, den zum Großteil in ein nostalgisches Hotel umfunktionierten Lallgarh-Palast und das bemerkenswerte Junagarh-Fort besuchen. Dieses Fort ist einzigartig in Rajasthan, weil die Einrichtung noch vollständig aus der Zeit der ehemaligen Maharadjas stammt. Unmittelbar außerhalb der Stadt besteht die Möglichkeit, eine große Kamelzuchtstation zu besuchen. Außerdem lockt ein Ausflug in das ca. 30 km entfernte Deshnoke, um dort den Karni-Mata-Tempel, der heiligen Ratten gewidmet ist, zu besichtigen.

**Jaisalmer / Rajasthan**

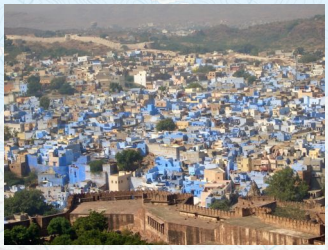
**Tag 7 Bikaner - Jaisalmer**
**Tag 8 Jaisalmer - Kamelsafari Wüste Thar**
**Tag 9 Wüste Thar - Jaisalmer**

Noch heute fühlt man sich in Jaisalmer in eine mittelalterliche Zeit versetzt. Jaisalmer ist mit seinen wuchtigen Steinmauern sicherlich eine der beeindruckendsten Städte ganz Indiens. Mitten in der Wüste auf einem Felsen erbaut, treffen hier Gegenwart und Vergangenheit aufeinander.
Durch die schmalen Sträßchen des Forts laufend, befinden Sie sich in einer Welt, in der Maharadjas das Sagen hatten und noch allgegenwärtig zu sein scheinen. In der Altstadt sind Sie wieder mittendrin im quirligen indischen Leben von heute.

Jaisalmer ist auch der Ausgangspunkt für unsere Kamelsafari. Sie reiten ca. 3-4 Stunden auf dem hohen Rücken eines Kamels durch die Wüste Thar, um die Weite und Einsamkeit dieses Landstriches in sich aufzunehmen. Während dieser Safari übernachten Sie in traditionellen Rundhütten in einem romantischen Camp inmitten der Wüste und haben Vollverpflegung, die im Reisepreis inbegriffen ist. Wer die Kamelsafari jedoch nicht mitmachen möchte, kann im Hotel in Jaisalmer bleiben und von dort aus die Stadt und die Umgebung erkunden. Bitte geben Sie uns diesen Wunsch bis spätestens 5 Wochen vor Ihrer Abreise an.

**Jodhpur / Rajasthan**

**Tag 10 Jaisalmer - Jodhpur**



Jodhpur, die 'Blaue Stadt', ist genau wie Jaisalmer historisch gesehen ein Handelszentrum. Die Stadt ist auch bestrebt, diese Funktion im heutigen Indien beizubehalten. Nach Jaipur gehört Jodhpur zu den größten Städten Rajasthans. Das 122 m über dem Tal von Jodhpur auf einem Felsen thronende Fort ist ein Muss auf der Reise durch die farbenprächtigste Ecke Indiens. Kaum eine der Festungen in Indien kann sich mit dem Mehrangarh-Fort messen. Außerdem lohnt sich auch immer ein Besuch der Altstadt mit dem belebten Sadaar Bazar, der mit seinen vielen kleinen Werkstätten und Lädchen zum Bummeln einlädt. Von Jodhpur reisen wir weiter nach Jaipur und verfolgen von hier an die Route der 23-tägigen Nordindien-Nepal-Reise. Dort treffen die Reisenden der 30- und 23-tägigen Reise zusammen und bilden in der Regel eine gemeinsame Gruppe.

**Jaipur / Rajasthan**

**Tag 11 Jodhpur - Jaipur**
**Tag 12 Jaipur: Ausflug Amber Fort**

Wir erreichen Jaipur, die in Zentral-Rajasthan gelegene Hauptstadt dieses Bundesstaates. Die 'Pink City', wie Jaipur auch genannt wird, ist das lebende Denkmal eines der bemerkenswertesten Moguln, Jai Singh II., der sich Jaipur als seine erste planmäßig erbaute Stadt und Hauptstadt eines im 17. Jh. vereinten Rajputana mit Zentrum für Regierung, Handel und Religion erdachte. Heute ist sie eine äußerst geschäftige Großstadt mit mehr als 1,5 Mio. Einwohnern.Einige Sehenswürdigkeiten Jaipurs sind das Jantar Mantar, das Observatorium von Maharadja Singh II., der Jal Mahal, der Wasserpalast, das Central Museum Albert Hall und natürlich der bekannte Palast der Winde, der Hawa Mahal.

Bei einem Ausflug besuchen wir die 11 km entfernte Festung Amber-Fort, die im 16. Jh. erbaut wurde. Lassen Sie sich beeindrucken von den säulenumstandenen Höfen, kunstvoll angelegten Gärten und bunt verzierten Torbögen, wenn Sie durch die weitläufige Anlage der Festung streifen.
Sehenswert sind ebenso die reich verzierten Jain-Tempel im nahe gelegenen Sanganer.
Stürzen Sie sich am späten Nachmittag in das Gewühl der Marktstraße Johari Bazar, um einen Eindruck vom Einkaufsgefühl in Indien zu bekommen.

**Agra / Uttar Pradesh**

**Tag 13 Jaipur -Ranthambore National Park**

Von Jaipur begeben wir uns mit unserem Bus, der uns von nun an bis zur nepalesischen Grenze zur Verfügung steht, auf Naturkurs in den Ranthambore Nationalpark. Das Schutzgebiet ist einer der größten und bekanntesten Nationalparks in Nordindien, gelegen am östlichen Rand des Aravalli-Gebirges. 1973 wurde das Reservat Teil des Project Tiger, welches dem Schutz der indischen Tigerpopulation dienen soll.

**Tag 14 Ranthambore Nationalpark: Tigersafari - Fatehpur Sikri - Agra**

Wir begeben uns am Morgen, kurz vor Sonnenaufgang, auf eine spektakuläre Safari, um die Flora und Fauna des Parks erleben zu können. Inmitten der Wälder und des weitläufigen offenen Graslandes im Ranthambore Nationalparks finden sich neben Tigern auch Sambarhirsche und andere Hirscharten wie das Chinkara und das Chital-Reh, Gazellen und Antilopen, außerdem Wildschweine, Schakale und Leoparden. Im Marschland ist eine große Vielfalt von Reptilien wie Schlangen, Schildkröten und Echsen heimisch. Anschließend geht es weiter Richtung Agra. Unterwegs besuchen wir Fatehpur Sikri, die kurzzeitige Hauptstadt des Mogulreiches. Die Palastanlage wurde von Akbar erbaut, aber wegen Wasser-mangels bald wieder aufgegeben. Die Anlage zeigt sehr gut erhaltene Bauwerke, d.h. Moscheen, Paläste und Gräber dieser Epoche. Von unserem Hotel, in dem wir in der Regel in Agra übernachten, können Sie zu Fuß das weltberühmten Taj Mahal erreichen, das Mausoleum, das Kaiser Schah Jehan I. für seine Lieblingsfrau Arjumand Banu, genannt Mumtaz-i-Mahal (= die Auserwählte des Palastes) errichten ließ. Dieser prunkvolle Traum, aus weißem Marmor und Edelsteinen erbaut, befindet sich in einer wundervollen Gartenanlage. Sie werden nach Ihrem Besuch sicher bestätigen können, dass diese meistfotografierte Anlage in Indien ein wunderschönes und beeindruckendes Denkmal unvergänglicher Liebe darstellt.

Am Ufer des Yamuna-Flusses befindet sich das eindrucksvolle Agra-Fort, dessen Bau unter Akbar im 16. Jh. begann. Von hier aus haben Sie einen schönen Blick auf das Taj Mahal. Sehenswert ist weiterhin Itimad-ud-Daula auf der gegenüberliegenden Seite des Flusses, das ‘Baby Taj’, ein Vorgänger des Taj Mahal, das mit sehr schönen Intarsienarbeiten besticht. In Sikandra, etwa 15 km außerhalb Agras, befindet sich das Grabmal Akbars in einer großzügigen Gartenanlage, das Sie individuell besuchen können.

**Khajuraho / Madhya Pradesh**

**Tag 15 Nachtzug Agra - Khajuraho**
**Tag 16 Ankunft Khajuraho**
**Tag 17 Khajuraho**

Von Agra aus setzen wir unsere Reise mit dem Nachtzug fort und kommen am nächsten Tag in Khajuraho an. In Khajuraho können Sie sich Fahrräder mieten und die herrlichen Tempel besuchen oder eine schöne Tour in die kleinen Dörfer der Umgebung machen. Hier befinden sich die Überreste der 85 Tempel aus der Chandella-Dynastie aus der Zeit zwischen dem 9. und 13. Jh. Die Tempel waren Jahrhunderte lang vom Dschungel völlig überwuchert. Die 22 noch erhaltenen Tempel sind bekannt wegen ihrer kunstvoll geschnitzten Steinskulpturen und Reliefs von Gottheiten und Frauen - Meisterwerke der indischen erotischen Bildhauerkunst.

**Varanasi / Uttar Pradesh**

**Tag 18 Khajuraho - Varanasi**
**Tag 19 Varanasi**
**Tag 20 Varanasi**
**Tag 21 Varanasi - Lumbini / Nepal**

Nach einer weiteren langen Busfahrt durch landschaftlich reizvolles Gebiet erreichen wir Varanasi, die eine Million Einwohner zählende Großstadt am heiligen Ganges.
Varanasi, die 'ewige Stadt', auch Benares genannt, heiligster Pilgerort der Hindus, ist seit 2.500 Jahren das religiöse Zentrum des Landes. Von der Stadt führen Stufen hinab zu den Fluten des Ganges: zu den mehr als hundert Ghats, wo Tausende von Pilgern täglich ihre religiösen Waschungen vornehmen. Eine fakultative Bootsfahrt am Abend auf dem heiligen Fluss wird bestimmt einer der nachhaltigsten Eindrücke sein, die Sie aus Indien mitnehmen werden. Mit Öllampen, Räucherstäbchen, Blumenopfern und Gebeten verehren hinduistische Priester während der Aarti Pooja am Dashashwamedh Ghat das Feuer. Erleben Sie die Abendzeremonie vom Boot aus, inmitten von Pilgern und Gläubigen. Aber auch eine Bootsfahrt während des Sonnenaufgangs entlang der Ghats, vorbei an Pilgern, Priestern, Sadhus, meditierenden Mönchen und den rituellen Verbrennungsplätzen ist unbedingt empfehlenswert.

Wenn Sie durch die Gassen der Altstadt hinter den Ghats gehen, erleben Sie den Charme und die farbenprächtig-exotische Vitalität dieser Stadt. Die kleinen Straßen hinter den Ghats sind regelmäßig von heiligen Kühen versperrt. Hier bieten Weber handgearbeitete Tücher und die weltbekannte Benaresseide an. Weitere Sehenswürdigkeiten sind einige schöne Tempel, z.B. der Affentempel. Sarnath, etwa 10 km von Varanasi entfernt, ist eine der bedeutendsten buddhistischen Stätten mit vielen Klöstern, Schreinen und Stupas, wo Siddhartha Gautama nach seiner Erleuchtung vor 5 Asketen seine erste Lehrrede hielt. Außerdem lohnt sich ein Besuch des Ram Nagar Forts, das mit einer Fähre über den Ganges zu erreichen ist.

Nun machen wir uns auf in Richtung Nepal. An der indisch-nepalischen Grenze steigen wir von unserem indischen in den nepalischen Bus um und erreichen bei Einbruch der Dunkelheit das unweit der indischen Grenze gelegene Lumbini. Hier wurde der Überlieferung nach Siddhartha Gautama geboren, der Begründer des Buddhismus. Wir übernachten in Lumbini, bevor es am nächsten Tag dann weiter in den Chitwan Nationalpark geht.

**Nepal**

**Royal Chitwan Nationalpark**

**Tag 22 Lumbini - Royal Chitwan Nationalpark**
**Tag 23 Royal Chitwan Nationalpark: Ausflug 20.000 Seen**
**Tag 24 Royal Chitwan Nationalpark**

Am Morgen brechen wir in Richtung Nationalpark auf. Im Royal Chitwan National Park können Sie auf Entdeckungstouren auf die Suche nach Panzernashörnern, Krokodilen und Wildschweinen gehen. Vielleicht sehen Sie sogar den sehr selten gewordenen bengalischen Tiger auf einer Ihrer Exkursionen in das Dschungeldickicht.

Im Nationalpark können Sie eine Dschungelwanderung, eine Fahrradtour oder eine Kanufahrt auf dem Fluss Rapti unternehmen. Außerdem bieten wir Ihnen einen Ausflug zum Feuchtgebiet der '20.000 Seen' mit seinen unzähligen Vogel- und anderen Tierarten an. Bei einer Jeepsafari erkunden Sie die interessante Flora und Fauna dieses Schutzgebietes. Selbst in der Regenzeit haben Sie vom Chitwan Nationalpark erstaunlicherweise eine fantastische Aussicht auf das über 8.000 m hohe Annapurna-Massiv. Die Übernachtung erfolgt hier in der 'Rhino Lodge', die aus einfachen, jedoch landschaftlich sehr schön, inmitten eines gepflegten, blühenden Gartens gelegenen Bungalows (mit manchmal eingeschränkter Elektrizität) besteht, die sich am Rand des Nationalparks befinden.

Mit unserem Bus fahren wir vom Tiefland des Terai weiter in Richtung Pokhara. Nach der Hälfte des Weges können Sie, wenn Sie möchten, in Mugling aussteigen und auf dem Fluss Trisuli eine Wildwasser-Schlauchbootfahrt unternehmen, die Sie vorher vor Ort buchen sollten. Der Trisuli ist an dieser Stelle ein leicht zu befahrender Fluss, so dass das Rafting auch von Einsteigern gewagt werden kann. Nach etwa 3 Stunden steigen Sie dann vom Boot in einen Kleinbus um, der Sie nach Pokhara bringt, wo Sie am Abend ankommen. Die Kosten für diesen Ausflug betragen ca. US$ 30,- inkl. Mahlzeit. Sprechen Sie vorher mit Ihrer Reisebegleitung, damit dieser Ausflug rechtzeitig organisiert werden kann.

**Pokhara**

**Tag 25 Royal Chitwan Nationalpark - Pokhara**
**Tag 26 Pokhara**

Vom Chitwan Nationalpark aus fahren wir etwa 5 Stunden in Richtung Himalaya. Wir passieren mit dem Bus reißende Wildwasserströme, bis wir Pokhara am Phewa-See erreichen.
Pokhara ist ein beliebter Ausgangspunkt für Trekkingtouren in das Annapurnamassiv, der viele Ausflugsmöglichkeiten in die herrliche Umgebung bietet - zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Boot. In und um Pokhara gibt es vielfältige Möglichkeiten zu wandern oder mit dem Rad zu fahren, ganz nach Belieben. Mit einem Boot bzw. einem gemieteten Kanu lassen sich einige Tempel am und im Phewa-See besichtigen.

Entlang des Sees gibt es zahlreiche Restaurants, die zu einem hervorragenden nepalischen, indischen oder auch westlichen Abendessen einladen. Vom See aus haben Sie einen einzigartigen Blick auf die schneebedeckten Berge des Annapurnamassivs.
Für aktivere Wanderfreunde empfiehlt sich eine wunderschöne Tageswanderung in das Gurung-Dörfchen Dhampus, bei der Sie am besten ein einheimischer Guide begleitet.

**Kathmandu - Tal**

**Tag 27 Pokhara - Kathmandu**
**Tag 28 Kathmandu: Ausflug Patan & Bhaktapur**
**Tag 29 Flug Kathmandu - Frankfurt**

Kathmandu, die Hauptstadt Nepals hat viele kunstvoll gearbeitete Tempel, Paläste, Stupas und andere sehenswerte Bauwerke. Im Stadtzentrum befinden sich am zentralen Platz Durbar Square der königliche Palast, der Hanuman Dhoka, eines der interessantesten Gebäude der Stadt, der Taleju-Tempel und das Haus der Kumari, der ‘lebenden Göttin Kathmandus’. Liebhaber von Holzschnitzereien und anderen Souvenirs sind in Thamel gut aufgehoben. In diesem geschäftigen Stadtteil befindet sich auch unser Hotel.

Unbedingt sehenswert sind natürlich auch die beiden Stupas, Wahrzeichen der Stadt und Ausdruck buddhistischen Glaubens, der hier mit dem Hinduismus verschmilzt: der auf einem Hügel im Nordwesten die Stadt überragende Stupa Swayambunath sowie der nordwestlich gelegene Bodnath mit zahlreichen angrenzenden tibetischen Klöstern. Derzeit wird die Spitze des Bodnath renoviert und bald wieder als krönender Abschluss auf den Stupa gesetzt. Besuchen Sie ebenso die heiligste Stätte der Hindus in Nepal in Pashupatinath, wo stets geschäftiges Treiben herrscht. Wenn Sie die Gipfel des Himalaya noch einmal aus der Nähe betrachten wollen, dann buchen Sie vor Ort einen 'Mountain Flight' mit einer kleinen Maschine der Buddha Air. Dieser Flug kostet ca. US$ 190,- und ist über die lokale Agentur buchbar.

Die Königsstädte Patan und Bhaktapur, die sich in unmittelbarer Nähe Kathmandus befinden, besuchen wir im Rahmen eines im Reisepreis eingeschlossenen Ausflugs. Patan und Bhaktapur sind reich an außergewöhnlichen Gebäuden aus dem Mittelalter, die sich um verschiedene Plätze gruppieren, sowie an buddhistischer und hinduistischer Kunst. Eindrucksvoll sind in Bhaktapur vor allem die künstlerischen Schnitzereien an den Dachbalken der zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Sie haben genügend Zeit, um durch die zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärte Innenstadt Bhaktapurs zu spazieren und die architektonischen Schönheiten auf sich wirken zu lassen. Mit unendlich vielen Eindrücken verlassen Sie Nepal und Sie erreichen Frankfurt am Abend.

**Bitte lesen Sie sich auch unsere generellen Hinweise zum Reisen auf andere Art aufmerksam durch.**

Wenn Sie lieber drei anstelle von vier Wochen verreisen möchten, dann bietet sich alternativ unsere 22-tägige Reise nach Nordindien und Nepal an.

# Praktische Info

## Unterkunft

Wir übernachten in guten Mittelklassehotels der jeweiligen Landeskategorie. Die Zimmer sind mit Klimaanlage versehen oder besitzen Ventilatoren. Es sind für Sie Doppelzimmer mit eigenem Bad und WC reserviert. Alleinreisende werden in Zweibettzimmern untergebracht, falls Sie kein Einzelzimmer gebucht haben. Während der Kamelsafari übernachten wir in traditionellen Rundhütten unter dem Sternenzelt in der Wüste Thar. Unser Hotel am Chitwan NP ist in eine schöne Gartenanlage eingebettet und vom Dach des Hotels in Pokhara eröffnet sich Ihnen am Horizont ein atemberaubendes Bergpanorama.

Hier finden Sie eine Auswahl von Hotels, die wir zum Beispiel während dieser Rundreise nutzen, mit der Hotelbewertung von:
tripadvisor

| | |
|---|---|
| Delhi: | Hotel Moments |
| Mandawa: | Hotel Heritage Mandawa |
| Bikaner: | Hotel Sagar |
| Kamelsafari: | Rawla Dhani Resort |
| Jodhpur: | Hotel Mapple Abhay |
| Jaipur: | Hotel Chandragupt |
| Agra: | Hotel Atithi |
| Khajuraho: | Hotel Ramada |
| Chitwan NP: | Rhino Lodge & Hotel |
| Pokhara: | Hotel Crown Himalaya |
| Kathmandu: | Mandala Boutique Hotel |

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nur um eine Auswahl handelt. Die finale Hotelliste steht Ihnen ab 9 Tagen vor Abreise in Ihrem Mein Djoser-Account zur Verfügung.

## Einzelzimmerzuschlag

Gleichgeschlechtliche Alleinreisende teilen sich ein Zimmer. Sie können selbstverständlich ein Einzelzimmer buchen ab: 495 €.

## Fluginformationen

Der übliche Flugplan ist wie folgt (Änderungen vorbehalten):

| *Fluggesellschaft* | *Flugstrecke* | *Abflug* | *Ankunft* |
|---|---|---|---|
| Turkish Airlines | Frankfurt - Istanbul | 15:15 | 19:15 |
| Turkish Airlines | Istanbul - Delhi | 20:30 | 04:40* |
| Turkish Airlines | Kathmandu - Istanbul | 07:45 | 12:55 |
| Turkish Airlines | Istanbul - Frankfurt | 15:15 | 17:25 |

** Ankunft am nächsten Tag*

Grundsätzlich gilt betreffend der Flüge, dass wir uns Änderungen vorbehalten. Die hier ausgewiesenen Flugzeiten wurden uns von der Fluggesellschaft entsprechend übermittelt. Änderungen der Airlines sind möglich. Die genauen Fluginformationen übermitteln wir Ihnen mit Ihren Flugtickets. Die Flugtickets werden Ihnen bis ca. 10 - 14 Tage vor Reisebeginn per E-Mail zugeschickt.

## Transport

Wir reisen durch Indien und Nepal mit den verschiedensten Verkehrsmitteln. Von Agra nach Jhansi fahren wir mit dem Zug, erleben dabei auch wie die Einheimischen in Indien reisen und können Kontakte knüpfen. Die Plätze sind selbstverständlich reserviert.
Für die übrigen Strecken steht ein eigener, vor Ort gemieteter Bus für die Gruppe zur Verfügung. So können wir unterwegs stoppen und an der Strecke liegende Sehenswürdigkeiten besuchen. Die Fahrtzeiten können zum Austausch mit den Gruppenmitgliedern und der Reisebegleitung genutzt werden. Je nach Jahreszeit verfügen die Busse über eine Klimaanlage.
An den einzelnen Orten ist es günstig, sich mittels einer Rikscha vom Hotel zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten bringen zu lassen.

## *Leistungen*

- Co2-Flugkompensation inkludiert
- internationaler Flug mit Turkish Airlines oder gleichwertig
- Transport im klimatisierten Reisebus
- Zugfahrt im klimatisierten Wagen von Agra nach Jhansi
- Übernachtung in Hotels
- 1 Übernachtung in Rundhütten in der Wüste Thar mit Vollverpflegung
- Frühstück
- Kamelsafari in der Wüste Thar
- Tigersafari im Ranthambore Nationalpark
- Ausflug nach Fatehpur Sikri, der ehemaligen Mogulhauptstadt
- Ausflug zum Amber Fort, mit seinem glanzvollen Spiegelsaal
- Ausflug zum Naturschutzgebiet der 20.000 Seen, Chitwans Tier- & Pflanzenwelt erleben
- Ausflug in die bemerkenswerten Königsstädte Bhaktapur & Patan
- deutsche Djoser-Reisebegleitung
- in Deutschland zu entrichtende Flughafensteuer & -sicherheitsgebühr

## *Ausflüge*

Auch bei den Ausflügen kombinieren wir viel individuelle Freiheit mit dem Komfort einer Gruppenreise. Bei Djoser entscheiden Sie je nach Ihren Vorlieben, wie Sie Ihr Ausflugsprogramm in Indien gestalten möchten. Indien ist ein wahres Fest für Kulturinteressierte und Rajasthan mit seinen unzähligen Forts, Maharadschapalästen und Havelis eine Schatzkammer. Der Norden des Landes begeistert auf dieser Reise mit der heiligsten aller Städte, Varanasi, und dem meistbesuchten Denkmal Taj Mahal. In Nepal erwarten Sie rund um Pokhara wunderschöne Berglandschaften und in den Königsstädten im Kathmandu-Tal hinreißende Tempelarchitektur. In Indien und Nepal können Sie problemlos auf eigene Faust oder gemeinsam mit Mitreisenden Ihre Wunschbesichtigungen unternehmen.

Wir haben eine Reihe von Ausflügen bereits in unser Programm aufgenommen, die mit der Gruppe unternommen werden (diese können Sie der entsprechenden Programmleiste entnehmen). Unsere Reisebegleiter helfen Ihnen gerne, einen geeigneten Führer für Sehenswürdigkeiten vor Ort zu finden und optionale Ausflüge für Sie zu buchen. Weil wir die Eintrittsgelder für Sehenswürdigkeiten nicht mit einschließen, zahlen Sie vor Ort nur für die Dinge, die Sie auch wirklich anschauen möchten.

Einige Ausflugsorte liegen auf den Fahrtstrecken von Ort zu Ort, deshalb sind sie Bestandteil Ihrer Reise und werden gemeinsam mit Ihrer Reisebegleitung besucht.

**Hierbei handelt es sich um die folgenden Ausflüge:**

- bei einem Stopp in Nawalgarh entdecken Sie die Havelis am besten zu Fuß: Spazieren sie durch historische Höfe und entdecken Sie farbenfrohe Fresken und mit Spiegeln verzierte Dächer
- ein Höhepunkt der Reise wird auch für Sie sicherlich das Kameltrekking und die Übernachtung inmitten der Einsamkeit der Wüste Thar sein
- an der UNESCO-Weltkulturerbestätte Fatehpur Sikri stoppen wir auf dem Weg nach Agra. Ende des 16. Jahrhunderts war sie die Hauptstadt des Mogulreichs und ist heute mit seinen Palästen aus rotem Sandstein sehr sehenswert
- im Royal Chitwan Nationalpark begeben Sie sich auf eine Jeepsafari in das Naturschutzgebiet der 20.000

Seen. Zahllose Vogelarten und Krokodile sind in der lieblichen Seenlandschaft zu entdecken
- in die Königsstädte Patan & Bhaktapur fahren wir von Kathmandu aus. Spazieren Sie entlang beeindruckender Tempel und historischer Gebäude und achten Sie auf kunstvollen Details und Schnitzereien

Während Ihrer Reise können Sie aus einer Vielzahl fakultativer Ausflüge, je nach Ihren Vorlieben wählen. Um Ihnen einen Überblick zu verschaffen, haben wir Ihnen hier eine Auswahl zusammengestellt:

- besuchen Sie in Alt-Delhi das Minarett Qutab Minar, das über 70 m in den Himmel ragt oder unternehmen Sie in Neu-Delhi einen Ausflug zum Swaminarayan Akshardam-Tempel, einem besonders beeindruckenden Tempel
- ein Ausflug zum Amber-Fort bei Jaipur ist sehr lohnenswert. Hoch hinauf in die Anlage, mit ihrem Mamorpalast, einem Werk hinduistischer und muslimischer Baukunst, gelangen Sie zu Fuß.
- der Höhepunkt Ihrer Rundreise wird ohne Zweifel das Taj Mahal sein. Ein Prachtbau schlechthin, von unfassbarer Schönheit, entstanden aus Liebe, und heute das meistbesuchte Monument Indiens
- in Varanasi dreht sich alles um die am heiligen Ganges gelegenen Ghats. Unbedingt empfehlenwert ist eine Bootsfahrt auf dem Fluss, besonders am Abend wenn die Feuerzeremonie Aarti abgehalten wird
- im Royal Chitwan Nationalpark sollten Sie sich auf die Suche nach dem Panzernashorn begeben, dies geht am Besten im Rahmen eines Jeepausflugs oder bei einer Dschungelwanderung
- Kathmandus Stupas sind unbedingt einen Besuch wert: die Anlage des Swayambunath, eine der ältesten buddhistischen Tempelanlagen der Welt, wird von zahllosen Affen bevölkert, während der Stupa Boudnath für die tibetischen Einwanderer die wichtigste Pilgerstätte ist.

## *Reisedokumente*

Sie benötigen einen Reisepass, der noch mindestens ein Jahr und 15 Tage bei Visumbeantragung gültig ist und noch über mindestens zwei freie Seiten pro Land verfügt. Für Indien & Nepal ist für deutsche Staatsangehörige jeweils ein Visum erforderlich

Falls Sie keine deutsche Staatsbürgerschaft haben sollten, informieren Sie sich bitte unbedingt rechtzeitig über eventuell für Sie abweichend geltende Einreisebestimmungen.

Weitere Informationen zu den Einreisebestimmungen und zur Sicherheit in Ihrem Reiseland finden Sie auf der Webseite des Auswärtigen Amtes.

## *Geld*

Die indische Währung ist die Indische Rupie, in Nepal gilt die Nepalesische Rupie. Erfragen Sie den aktuellen Wechselkurs bei Oanda.

Die Ausgaben für eine Woche Ihrer Reise belaufen sich auf ungefähr 170 € pro Person für die Dinge, die nicht im Reisepreis enthalten sind wie Mahlzeiten, Eintrittsgelder und persönliche Ausgaben.

**Trinkgeld**

Im internationalen Tourismus ist es inzwischen überall üblich, Trinkgelder zu geben. Im Tourismus Beschäftigte sind auf Trinkgelder von unseren Reisenden angewiesen, da die regulären Arbeitslöhne generell niedrig sind. Das Trinkgeld ist ein fester Bestandteil ihres Einkommens.

Bei dieser Reise fallen je nach Gruppengröße durchschnittlich 45 € p.P. an Trinkgeldern an. Bei kleineren Gruppen kann der Betrag entsprechend höher ausfallen. Ihre Reisebegleitung (oder ein Reiseteilnehmer auf freiwilliger Basis) verwaltet die gemeinsame Trinkgeldkasse und zahlt an Hotelpersonal, Führer, Fahrer usw. die Trinkgelder, die den Gepflogenheiten des Gastlandes entsprechen.

## *Mahlzeiten*

Viel individuelle Freiheit kombiniert mit dem Komfort einer Gruppenreise bedeutet bei Djoser, dass Sie die

Freiheit haben, die Esskultur eines Landes bei den verschiedenen Mahlzeiten kennenzulernen. Sie entscheiden, wo und wie Sie essen möchten, also ob mit oder ohne andere Reiseteilnehmer. Die Reisebegleitung gibt Ihnen gerne Tipps für Restaurants und besondere Spezialitäten. Um Ihnen die individuelle Freiheit zu ermöglichen, sind die Mahlzeiten, außer dem Frühstück, auch nicht im Reisepreis enthalten. Die Kosten für ein Hauptgericht betragen ca. 6 €.

Ein wahres kulinarisches Potpourrie erwartet Sie auf dieser Rundreise in Indien und Nepal. Während in Indien eine wahre Fülle köstlicher Brotfladen zu pikant bis scharf gewürzten Curries serviert wird, gestaltet sich die Küche in Nepal etwas milder. Spezialitäten in Indien reichen von Spinat mit dem typischen Weichkäse Paneer, Hühnchen mit würziger Currysoße zu exotischen Lammgerichten und schmackhaften Reispfannen, Biryanis.
In Nepal ist Dhal Baht das Nationalgericht, welches aus einzelnen leckeren Speisen besteht: Reis, Linsencurry, Pickles, Gemüse und in manchen Fällen auch Reis. Lecker sind die herzhaft gefüllten Teigtaschen, Momos, die mit scharfem Tomatendipp serviert werden. Wem einmal der Sinn nach europäischem Essen steht, der findet eine Vielzahl empfehlenswerte Restaurants in Kathmandu.

Die Küche auf dieser Rundreise wechselt von mild gewürzt bis überaus scharf. Weisen Sie bei der Bestellung darauf hin wenn Sie mildes Essen bevorzugen, gern wird man dies für Sie berücksichtigen.

## *Gesundheit*

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor der Abreise, welche Impfschutz- bzw. Prophylaxemaßnahmen für Ihre Reiseroute und Reisezeit sinnvoll sind und achten Sie darauf, ausreichend Medikamente für Ihren Eigenbedarf mitzunehmen und sich dies ggf., bei größeren Mengen, von Ihrem Arzt schriftlich bestätigen zu lassen.

Um Sie bei Ihrer Informationsbeschaffung im Vorfeld der Reise zu unterstützen, erhalten Sie mit Ihrer Buchungsbestätigung einen Gutschein für ein kostenloses Informationsgespräch vom Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin, der in jeder BCRT-Reisepraxis eingelöst werden kann. Dabei können Sie mit ausgebildeten Fachkräften abklären, welcher Impfschutz für die von Ihnen gebuchte Reise sinnvoll erscheint. Gute Informationsmöglichkeiten bieten außerdem das Centrum für Reisemedizin, das Reisemedizinische Zentrum des Bernhard-Nocht-Instituts und das Robert Koch Institut.

## *Klima & Geografie*

**Klima Indien**
Das Klima Indiens ist insgesamt tropisch, doch können die Bedingungen je nach Höhenlage und Entfernung zum Meer beträchtlich schwanken. Man kennt in Indien nur 3 Jahreszeiten: Sommer, Winter und Monsunzeit (Regenzeit).
Im Sommer (Mai - Juni) ist es im größten Teil Indiens heiß, und nur die Bergzonen in der Himalayaregion garantieren Kühle. In den Wintermonaten (November - März) bestimmt der trockene Nordostmonsun das Wetter. Es ist im größten Teil des Landes angenehm mit strahlenden Sonnentagen. Im Norden sinken die Temperaturen jedoch zeitweise empfindlich ab, und im Gebirge kommt es zu Schneefällen.
Beachten Sie, dass es im Norden Indiens in den Monaten Dezember und Januar ziemlich kalt werden kann, dann sind die Temperaturen ähnlich den unsrigen in der Winterzeit.
Ende Juni setzt gewöhnlich der Südwestmonsun ein. Schnell erreicht der Monsun fast alle Landesteile, und Indien erhält dann von Juli bis September die meisten Niederschläge.
Reisen in der Regenzeit ist aber nicht unbedingt nachteilig, wie man vielleicht denken könnte. Die Regenschauer sind meist kurz und heftig und können für Mensch und Natur eine angenehme Erfrischung sein, denn von Juni bis Mitte August kann es in Indien zum Teil sehr heiß werden.

Angaben zu den durchschnittlichen Temperaturen, Sonnenstunden pro Tag und Niederschlagstagen pro Monat finden Sie hier:
Delhi
Jodhpur

**Klima Nepal**

Das Klima wird geprägt durch die tropischen Monsunwinde. Im Sommerhalbjahr von Mai bis September bringen feuchte Luftmassen ausgiebige Niederschläge, die allerdings von Süden nach Norden abnehmen. An den Nordseiten der Gebirgszüge strömen die Monsunwinde herab und erzeugen lokale Trockeninseln. Im Winter ist es trocken, und erheblich kältere Winde aus Nordosten lassen nur 10 - 20% der gesamten jährlichen Niederschläge fallen.
Von Oktober bis März / April herrscht in Nepal aber eine angenehme Tagestemperatur von 20 bis 25°C, der Himmel ist meist wolkenlos. Nachts kann es besonders in den höheren Regionen Nepals empfindlich kalt werden.
Die Monsunwinde sorgen für große Temperaturschwankungen zwischen Sommer und Winter. Tropische Hitze herrscht eigentlich nur im Terai, also in den tiefer gelegenen Zonen. Mit zunehmender Höhe werden die Temperaturen angenehmer und gut verträglich.

Angaben zu den durchschnittlichen Temperaturen, Sonnenstunden pro Tag und Niederschlagstagen finden Sie hier:
Kathmandu

**Geografie Indien**
Die föderative Republik Indien, bestehend aus 22 Unionsstaaten und 9 Unionsterritorien, erstreckt sich auf einer Gesamtfläche von zirka 3,2 Millionen qkm über die Halbinsel Vorderindien zwischen dem Arabischen Meer und dem Golf von Bengalen und reicht im Norden hinauf bis zu den Randhochgebirgen von Himalaya und Karakorum.
Das Land gliedert sich in 3 naturräumliche Großregionen: der nördlichen Hochgebirgslandschaft mit ihren teilweise über 8.000 m emporragenden Gipfeln schließt sich im Mittelteil das 300 - 500 km breite nordindische Tiefland von Ganges und Brahmaputra an. Den südlichen Teil bildet die Halbinsel Vorderindien mit dem Dekhanplateau, einer riesigen, von West nach Ost geneigten Hochebene von durchschnittlich 600 - 700 m Höhe und die sie abschließenden Randgebirge. Die Randbereiche des Dekhan-Massivs säumen tropische Küstenstreifen.

**Geografie Nepal**
Der Name Nepal gilt heute für das gesamte Land, früher galt er nur für das Kathmandu-Tal. Die Topografie in diesem Land ist gewaltig: Nepal ist überwiegend von der Südabdachung des Himalaya-Zentralmassivs bestimmt. Die höchsten Berge der Erde (allein acht über 8.000 m ü.d.M.) befinden sich hier, zahlreiche Flüsse haben im Laufe der jüngeren Erdgeschichte mehrere tausend Meter tiefe Täler in die Gebirge geschnitten.
Im Süden schließt sich der 600 - 2.000 m hohe Vorderhimalaya an mit zahlreichen Becken und offenen Hochtälern. Das ist das Kerngebiet Nepals mit den beiden Haupttälern von Kathmandu und Pokhara. Davor folgen die östlichen Ausläufer der Siwalikkette, ein schroffes, bis 4.000 m hohes Hochgebirge. Im Grenzgebiet zu Indien schließlich beginnt der zur Gangesebene abflachende Tieflandstreifen des Terai.

**Zeitverschiebung**
Die Zeitverschiebung zwischen Indien und Deutschland beträgt MEZ +4,5 Stunden und zwischen Nepal und Deutschland MEZ +4,75 Stunden.